



Viel Spaß bei Musik und Tanz und der abschließenden Polonaise hatten alle kleinen und großen Narren.

Kleine Narren stürmten die Halle

Neues Team begeisterte die Kinder bei der Kinderfasnet

Vörstetten (mbo). Viel Engagement bringen die „Zäpfletrinker“ in diesem Jahr bei der Organisation der Fasnet in Vörstetten auf. Nachdem am Freitagabend die einmalige Jubiläumsparty in der Heinz-Ritter-Halle auf die Beine gestellt wurde, organisierte die Wagenbau-Gruppe auch die beliebte Kinderfasnet in der Halle.

So zogen die Kinder unter den Klängen des Musikvereins, der auch immer traditionell zur Stelle ist, vom Rathausplatz in die Halle. Erst beim Ankommen des Umzuges wurde diesmal die Halle geöffnet und dann erwartete die Kinder in ihren vielfältigen Verkleidungen ein buntes und lustiges Programm.

Das neue Team mit Anna Mack, Sonja Schlenker und Denis Volk hat lustige Tänze, viel Musik und



Bunt verkleidet kamen die Kinder zur Kinderfasnet. Fotos: Bruno Meyer

Spaß mitgebracht. Bei Polonaisen durch den ganzen Saal ließen es sich die kleinen Narren rundum gut gehen.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, denn viele Sponsoren brachten leckere Kuchen für die Kinderfasnet vorbei.

Party statt Bütenreden

„Zäpfletrinker“ lassen es zum 11-Jährigen krachen

Vörstetten (mbo). Die Zäpfletrinker, eine Vörstetter Wagenbau-Gruppe, feierte am Wochenende in der Heinz-Ritter-Halle ihr 11-jähriges Bestehen mit einer großen Geburtstagsparty.

Während an diesem Wochenende eigentlich die traditionelle Vörstetter Vereinsfasnacht mit Beiträgen der einzelnen Vörstetter Vereine stattfindet, war in diesem Jahr Party pur vor allem für das jüngere Publikum angesagt.

Zusätzlich organisierten die Zäpfletrinker am Sonntag die Kinderfasnet, sodass die Wagenbau-Gruppe in diesem Jahr einiges zu tun hatte. Gefeierte wurde mit einem hauptsächlich musikalisch und tänzerisch geprägtem Programm, durch das „Johanna“ im Dirndl und in hohen Schuhen führte. Mit vier Showtanzgruppen und fünf „Guggen“ wurde den Gästen, die vom Vorsitzenden Marc Winsheimer begrüßt wurden, einiges geboten. Vor allem die Showgruppe „Riddi-Dance“ aus dem Nachbarort begeisterte, ebenso wie die Notenrätscher aus dem gleichen Ort. Mit viel Applaus und Begeisterung begleiteten die gut aufgelegten Gäste, zum Teil in sehr fantasievollen Verkleidungen, die Auftritte auf der Bühne.

In den Showpausen sorgten die beiden DJs Felix und „Blätti“ für fetzige Musik und Tanzmöglichkeiten. Das Bewirtungsteam der „Zäpfletrinker“ hatte auch genug Arbeit, sodass auch die Umsatzzahlen stimmen mussten. Apropos Zahlen: Ein zufriedener Vorsitzender verglich die Zahlen der Fasnetveranstaltungen früherer Jahre. Während die letzte Vereinsfasnet-Veranstaltung im Jahr 2013 knapp 150 Zuschauer zählte, konnten über 600 Gäste über den Abend verteilt ausgemacht werden. Fazit: In ihrem Jubiläumsjahr können die jungen Wagenbauer voll und ganz zufrieden



Phantasievolle Gruppen feierten am Freitagabend in der brechend vollen Heinz-Ritter-Halle das 11-jährige „Zäpfle“-Jubiläum.



Der 1. Vorsitzende Marc Winsheimer bedankte sich bei der Moderatorin „Johanna“ (Johannes Froß) für die tollen Ansagen.



Sicherlich eines der Highlights des Programms: der Auftritt der Tanzgruppe „Riddi-Dance“ aus Reute.



In der gut gefüllten Heinz-Ritter-Halle wurde bei glänzender Stimmung mächtig gefeiert. Fotos: Bruno Meyer

sein. Dank ihres Engagements und Eifers sind sie voll integriert ins dörfliche Vereinsleben. Nun können die Jungs mit ihrem neuen Wagen und

dem neuen Motto: „Venezianische Fasnacht“ am kommenden Fasnetwochenende noch an einigen Umzügen in der Region teilnehmen.

Heiße Fasnet-Phase beginnt

Vörstetter Schobach-Männle: Umzüge und Zunftabend

Vörstetten (mbo). Nach dem Narrenbaum-Stellen beginnt nun auch für die Vörstetter Schobach-Männle die heiße Phase der Fasnet.

Am heutigen „Schmutzigen Dunsdich“ geht es schon früh los, um den beiden Kindergärten einen Besuch abzustatten. Um 11.11 Uhr

werden die Grundschulkinder von ihren Lehrern befreit, nachmittags wird das Rathaus auf den Kopf gestellt und ist ab sofort in fester Narrenhand. Um 18.11 Uhr begleiten die Schobach-Männle den traditionellen Hemdgluckerumzug (ab dem Rathaus), bevor dann am Freitag, 28. Februar, 20.11 Uhr, zum ebenfalls

traditionellen Zunftabend die Heinz-Ritter-Halle beben wird. Auch in diesem Jahr werden wieder Zünfte und Guggemusiken aus Nah und Fern Vörstetten einen Besuch abstatten und die Halle „rocken“. Auf dem Programm stehen Auftritte verschiedener Guggemusiken, aber auch heiße Showtänze.

Breitensport steht im Mittelpunkt

Tennisverein finanziell und sportlich erfolgreich – Große Investitionen in die Jugend

Vörstetten (mbo). Sportlich und vor allem finanziell kann der Tennisverein auf ein entspanntes Jahr zurückblicken. Vordere und mittlere Platzierungen für alle Mannschaften in der Medenrunde und ein finanzieller Erfolg auch dank des Gumbiswinkel-festes lassen einen positiven Rückblick zu. Etwas Sorgen bereiten dem Verein die leicht fallenden Mitgliederzahlen. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 204 auf nunmehr 195 Mitglieder reduziert.

In ihrem Jahresrückblick erwähnte die erste Vorsitzende Beate Ebberitz-Becker den schwierigen Saisonbeginn im letzten Jahr. „Die Plätze waren im März noch gefroren, was den Saisonstart erschwerte.“ Dennoch konnten alle Plätze zum 1. April geöffnet werden. Dazu waren natürlich etliche Arbeitseinsätze sowie die Übersicht des Platzwarts Adolf Hog vonnöten. Vor allem ihm und auch den engagierten Helfern dankte die Vorsitzende. Mit einem Schleifenturnier begann die Saison. Dass einige Mitglieder nicht nur gut Tennis, sondern auch Fußball spielen können, bewies der erste Platz der Tennis-Fußballmannschaft beim VfR Grömpelturnier.

Vom Gewinnsparsverein der Raiffeisenbank erhielt der Tennisverein eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Dieses Geld wurde ausnahmslos in die Jugendarbeit investiert. Für die Kinder und Jugendlichen organisierte der Verein im Sommer wieder ein Tenniscamp. Daran nahmen 24 hell auf begeisterte Kids teil. Im Sommer beteiligte sich der Tennisverein natürlich wieder beim Gumbiswinkel-fest. Während der Tennisverein sonst „nur“ einen Crêpes- und Sektstand anbot, offerierte man dieses mal „Vörstetter Gemüsepennie“. Da dies

hervorragend ankam, mussten teilweise Gemüse geputzt und ebensolche Mengen an Nudeln gekocht werden. Für ihren Einsatz dankte die Vorsitzende vor allem Sabine Brinkmann, Priska Stopper und Ruth Weigel.

Breitensport ist das Ziel

„Das Ziel des Vereines ist es“, so die erste Vorsitzende, „allen Mitgliedern auf breiter Basis das Tennisspielen in Mannschaften zu ermöglichen.“ Zum gegenseitigen Kennenlernen finden auch regelmäßig am Freitagabend die sogenannten „Clubabende“ statt. Großes Augenmerk legt die Vereinsführung auf die Jugendarbeit. Um den Nachwuchs an den Tennissport heranzuführen, findet regelmäßig die Kooperation „Schule und Vereine“ statt. Dabei bietet der Verein Schülern der 1. und 2. Klassen ein kostenloses Schnuppertaining an. Im letzten Jahr haben sich nach dieser Aktion vier neue Nachwuchsspieler dem Verein angeschlossen. Momentan findet für den Nachwuchs ein Wintertraining mit 22 Teilnehmern statt. Im Sommertraining waren es gar 35 Kids. „Wir haben eine insgesamt gute Saison hinter uns.“ Gegen die leicht zurückgegangene Mitgliederzahl will sich die Vereinsführung Maßnahmen überlegen. Eine könnte das aktive Werben auf der Plattform der Bürgermesse im März sein.

Sportlich rundum erfolgreich

Für die abwesende Sportwartin Sabine Brinkmann verlas Schriftführer Felix Weigel den Bericht. Im Jugendbereich hatte der Verein vier Mannschaften gemeldet. Die Mannschaft U 16 männlich erreichte einen 3. Platz von sieben Mannschaften, die U 16 gemischt wurde umjubelt

Erster, die U 14 und U 18, beide männlich, erzielten von 7 Mannschaften einen beachtlichen 4. Platz. Die Tennisgemeinschaft mit dem Nachbarverein March hat sich also gelohnt und wird weitergeführt. Leider konnte die Herrenmannschaft den Abstieg in die Kreisliga nicht verhindern, während die Herren 40 einen sehr guten 2. Platz in der Abschlusstabelle belegten. Die Damenmannschaft 40 erreichte einen 6. Platz, während die Mix 40 4. wurde. Auch für die kommende Saison werden wieder die gleichen Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Mit einem Dank an die betreuenden Eltern beschloss Felix Weigel seinen Vortrag.

Kassenwart Siegbert Lipps hatte positive Nachrichten: Der Verein ist schuldenfrei und konnte wieder einen Überschuss erzielen. Dieser fließt ausnahmslos in die Rücklagen. Ein wichtiger Baustein der Einnahmen bildete der Reingewinn aus dem Gumbiswinkel-fest. Gleichzeitig mussten jedoch auch höhere Geldbeiträge für Sanierungen am Platz und Clubheim aufgewendet werden. Die beiden Kassenprüfer Marlies Bönsch und Inge Mais-Kemmler konnten Lipps eine einwandfreie korrekte Kassenführung attestieren. **Vorschau:** Am 14. und 15. März erfolgen die ersten Arbeitseinsätze und am 27. April soll die offizielle Platzöffnung mit Kinderolympiade und Schleifenturnier erfolgen. Auch bei der Neubürgermesse am 16. März wird sich der Tennisverein beteiligen.

Wahlen: 1. Vorsitzende bleibt Beate Ebberitz-Becker, Schriftführer Felix Weigel, Kassenprüfer Marlies Bönsch und Inge Mais-Kemmler. Zu Beisitzern wählte die Versammlung Dieter Heim und Andreas Nelle.

WochenZeitungen im Oberrhein präsentiert

Bühne 79211

JOJA WENDT

Mit 88 Tasten um die Welt - Die Reise geht weiter...

Mittwoch, 26.3.2014 | Denzlingen | Kultur- und Bürgerhaus | Beginn 20 Uhr

Joja Wendt ist überall zu Hause. Und zugleich immer unterwegs: in Jazz, Rock und Klassik, in lange vergangenen Epochen, modernen Klangwelten und rund um den gesamten Globus. Grenzen sind für den Pianisten kein Hindernis, sondern eine gerne genommene Gelegenheit, diese genüsslich zu überschreiten, sie virtuos zu umspielen, Salopp formuliert: Joja Wendt ist ein musikalischer Weltenbummler. Und als er es erstmals wagte, seine grenzenlose Flut von Ideen ganz offiziell zum Programm zu erheben, da brachen alle Dämme: „Mit 88 Tasten um die Welt“ hieß die Konzert-Tournee, zu der ihr 2006 eine Weltreise mit seiner Familie inspiriert hatte, – und sie machte Joja Wendt binnen kürzester Zeit zu Deutschlands erfolgreichstem Pianisten.

Joja Wendts Name ist in Deutschland mittlerweile zu einem Synonym für sein Instrument, das Klavier, geworden. Der Hamburger Pianist hat bislang mehr als 20 CDs und DVDs unter seinem Namen veröffentlicht und an zahlreichen weiteren mitgewirkt, er ist gern gesehener Gast in TV-Shows, unter anderem auch bei



Carmen Nebel, und regelmäßig auf Tournee in den größten Konzertsälen des Landes. Seit der Jahrtausendwende gehört Joja Wendt zur auserwählten Riege der „Steinway-Artists“, in einer Reihe mit internationalen Stars wie Lang Lang oder seinem großen klassischen Vorbild, Vladimir Horowitz. Joja Wendt begann seine Karriere als Straßenmusiker, doch er erspielte sich schnell einen Namen auch in den Clubs in seiner Heimatstadt. Bereits als Jugendli-

cher tourte er mit Szenegroßen wie Inga Rumpf durch die Jazzclubs der ganzen Republik.

Bei einer Session im legendären Hamburger „Sperl“ wird Joja Wendt mit Anfang 20 von Joe Cocker entdeckt und direkt als Support für dessen gesamte Deutschland-Tournee gebucht. Es folgen ein Jazz-Studium in Amsterdam und New York sowie weitere Konzerte mit internationalen Stars wie Fats Domino, Jerry Lee Lewis oder Chuck Berry. Im Jahr 2001 spielt Joja Wendt auf Einladung der Band „Pur“ vor über 70.000 Zuschauern in der Arena AufSchalke. Seine Solotourneen führen ihn rund um den Globus, von der New Yorker Carnegie Hall über Kapstadt, Paris und Seoul bis vor die TV-Kameras der chinesischen Ausgabe von Wetten Dass...!? – Tischtennisanlage auf dem Konzertflügel inklusive.

Karten gibt es bei allen bekannten (Reservix)-Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 07000/9966333 (Ortsanruf), im Netz unter www.karevents.de, sowie bei Schreibwaren Markstahler und Wipfler Augenoptik Emmendingen.